KLEINE ZEITUNG

Zuletzt aktualisiert: **31.10.2011 um 19:59 Uhr**

Talent auf dem Supercello

Seit seinem vierten Lebensjahr spielt Dominik Stelzmüller aus der Weizer Musikerfamilie Stelzmüller auf seinem Violoncello. Ausgebildet wird er von Georg Ludvik an der Musikschule Weiz.

Foto © Heran **1 / 24** Seit dem vierten Lebensjahr spielt Dominik, der Sohn der Weizer Musikerfamilie Stelzmüller, auf seinem Violoncello.

Sein Können stellte der jetzt 16-jährige HTL-Schüler und ehemalige Wiener Sängerknabe bei einem Konzert unter dem Motto "Podium Junger Solisten" im Weizer Europasaal unter Beweis. Begleitet wurde er von Renate Rosenfelder auf dem Cembalo und Klavier. Beeindruckend war nicht nur das Talent Stelzmüllers, sondern auch sein Instrument, spielte er doch auf einem neuen Violoncello aus der italienischen Meister-Werkstatt des gebürtigen Österreichers Wolfgang Buchinger in Cremona, dem Mekka der Geigenbaukunst. Georg Ludvik unternahm mit seinen Celloschülerinnen und -schülern eine Studienreise dorthin. Die Musikschüler erfuhren dort alles über den sensiblen Bau der berühmten Streichinstrumente und durften auch auf verschiedenen Violoncelli spielen. Dort entdeckte auch Dominik Stelzmüller ein ganz besonders gut klingendes Violoncello, das er im Baptisterium des Doms von Cremona mit Johann Sebastians Bach Prelude aus der Suite in G-Dur erklingen ließ. Mit dieser begeisterte er auch das Publikum in Weiz - und das noch dazu auf demselben Instrument der Extraklasse, denn seine Eltern erfüllten ihm den Wunsch, das Violoncello gleich zu erwerben.